

BANKHAUS MAX FLESSA KG

Freie Felder für Kredite



Sechzehn Jahre Erfahrung mit elektronischen Formularen: Udo Hochrein von der FLESSABANK

Aufgabenstellung

Umsetzung des gesamten Formularwesens in elektronischer, datenbankbasierter Form

Herausforderung

Vielzahl der Anwendungsbereiche, Anbindung der Filialstruktur, Integration in Backendprozesse, Digitalisierung von 1.200 Formularen inklusive der Definition von 75.000 Datenfeldern

Hauptnutzen

Starke Zeitersparnis, Vermeidung von Datenredundanz, einheitlich gestaltete Formulare (Corporate Design)

Die Franken sind wahrlich innovativ. Nicht nur Turnschuhe, Bleistifte und Bocksbeutel künden von Ideenreichtum. Auch im Bankwesen beherbergt der Norden Bayerns einen Vorreiter. Das Formularwesen der Schweinfurter FLESSABANK setzt Maßstäbe für viele Kreditinstitute.

Als viele Unternehmen gerade einmal mit der Installation von PCs begannen, war die FLESSABANK bereits einen Quantensprung weiter. Seit 1993 setzt die fränkische Privatbank auf Elektronik statt Papier. „Den Anfang machte eine einfache Hausmitteilung“, erzählt der Formularverantwortliche Udo Hochrein, der seit der Einführung vor sechzehn Jahren von der Erkrather Lucom GmbH betreut wird. Zwei Jahre nach der Umstellung auf die Lucom-Lösung FormsForWeb® verwaltet das System heute mehr als 1.200 Formulare. Dabei betont Udo Hochrein die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten: „Wir verwenden Formulare für einfache Ordnerschilder bis hin zu siebenseitigen Anträgen mit komplexen Berechnungen.“

An allen Orten gleichzeitig

Die generellen Vorteile elektronischer Formulare liegen auf der Hand. Anträge und Vordrucke, die in Hülle und Fülle produziert werden und Läger verstopfen, gehören der Vergangenheit an. Die einfache Korrektur und genauere Lesbarkeit der Bildschirm-Variante vereinfachen bereits viele Prozesse. Doch FormsForWeb® geht einen wesentlichen Schritt weiter. Das Lucom-System zeigt die Formulare in jedem beliebigen Browser an. Ohne die Notwendigkeit einer weiteren Programminstallation werden hier Formulare editiert und die Inhalte in einer zentralen Datenbank abgelegt. Das Hin- und Hersenden elektronischer Formulare per Mail und die damit verbundene Fehlerquelle sind bei FormsForWeb® ausgeschlossen. Für Udo Hochrein ist dies vor allem in Bezug auf die Filialstruktur von großer Bedeutung. „In der Anfangsphase mussten wir

regelmäßig alle aktualisierten Formulare noch auf 3,5 Zoll-Disketten speichern, auf dem Postweg an unsere 28 Niederlassungen versenden und sicherstellen, dass sie dort auch korrekt eingespielt wurden“, berichtet der Vater von Zwillingstöchtern. Der heutige Einsatz der serverbasierten Lösung aus Erkrath verhindere zudem den Einsatz falscher Formulare. „Änderungen, die wir zentral ausführen, sind in Echtzeit in allen Filialen verfügbar“, so Hochrein. Gerade bei Vertragsbedingungen sei dies sehr relevant. „Zu Zeiten der Papiervariante sind bei solchen Gelegenheiten viele hundert Kilogramm Altpapier produziert worden“, so Hochrein weiter. Einmal ergänzte Durchwahlnummern oder Adressänderungen werden aufgrund der Datenbankstruktur selbstverständlich in allen Formularen umgesetzt, die diese Information verarbeiten. In einem kontinuierlichen Prozess wird die Qualität des Formularsystems zudem durch Verbesserungsvorschläge aus der Belegschaft und deren Umsetzung in der Zentrale immer weiter gesteigert.

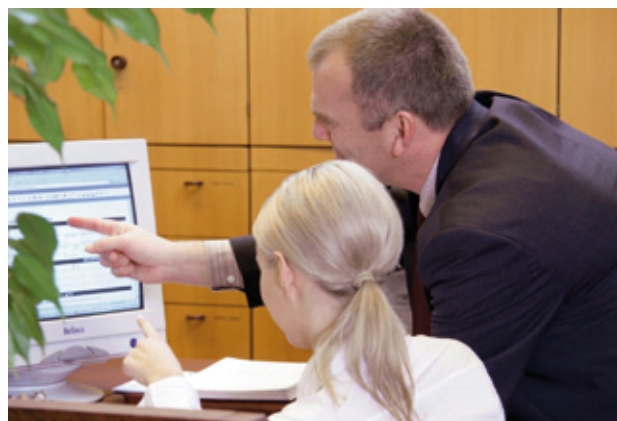
Einfache Steuerung

Ausschlaggebend für die Anschaffung des Lucom-Systems sei neben dem konkurrenzfähigen Preis, den er als Verantwortlicher für den gesamten Einkauf besonders beachtet, auch die einfache Bedienbarkeit gewesen, berichtet Udo Hochrein. „Ein simples Formular setzen meine Kollegin und ich in einer halben Stunde um“, sagt Hochrein. Bei komplexen Varianten mit zahlreichen parallelen Abfragen und Berechnungsformeln sei der Aufwand ganz zu Anfang zwar recht hoch, allerdings ermöglichten der grafische Formulareditor in Kombination mit seinen Programmierschnittstellen eine unkomplizierte Gestaltung sowie eine effiziente und wiederverwertbare Implementierung der Businesslogik. Lucom schafft zudem

beste Voraussetzungen für einen schnellen Umstieg auf die intelligenten FormsForWeb®-Formulare: Das Layout bestehender Formularvorlagen kann automatisch übernommen werden, im Anschluss verteilt der Anwender dann lediglich die entsprechenden Füllfelder und definiert die Verknüpfungen. Für die Anpassung an bestehende Datensysteme, Netzwerke und Programme sowie für die Lösung von Spezialproblemen hat Lucom ein hochqualifiziertes Beraterteam, das auch vor Ort dem Kunden mit Rat und Tat zur Seite steht. Für Fragen und zur Projektunterstützung wird das von Lucom zur Verfügung gestellte Online-Supportsystem genutzt, so dass auch andere Kollegen immer auf dem Laufenden sind.

Intuitive Bedienung

Nicht nur die Erstellung sondern auch die spätere Nutzung der Formulare, das Auffinden, Ausfüllen und Weiterleiten muss schnell zu bewerkstelligen sein. Eine kurze Einweisung in das



System reiche dabei vollkommen aus, erzählt Udo Hochrein, der etwa die Hälfte seiner Arbeitszeit dem



Von Mensch zu Mensch...

... ist das Motto der Schweinfurter FLESSABANK. Hier sind Privatkunden ebenso vertreten wie Geschäftskunden aller Größen und Branchen. Das traditionsreiche Bankhaus setzt auf die persönliche Beratung und Betreuung der zumeist langjährigen Kunden. Mit Erfolg, denn die Wachstumsraten sind überdurchschnittlich hoch.

Formularmanagement widmet. Aufwändige Schulungen oder Seminare zum Versionswechsel seien bei keinem der insgesamt 400 Mitarbeiter in Bayern und Thüringen notwendig gewesen. „Nur wir in der Zentrale mussten uns in die Materie einarbeiten“, konstatiert der ausgebildete Bankkaufmann.

Drucken falls es nötig ist

Das papierlose Büro ist im Bankenwesen noch immer in weiter Ferne. Viele Unterlagen und Verträge verlangen die Schriftform, eine eigenhändige Unterschrift oder zumindest einen Belegausdruck. All dies realisiert die in das Lucom-System integrierte StreamServe-Schnittstelle. Diese erstellt dynamisch in Abhängigkeit der jeweiligen Inhalte ein- oder mehrseitige Ausdrucke. Dadurch werden browser-typische Fehler wie Seitenumbrüche oder fehlender Text vollkommen eliminiert. Aktuell arbeitet man in Schweinfurt auch an der Umstellung des gesamten Schriftverkehrs auf FormsForWeb®. Ein Brief mit vorher definierten Textblöcken sowie personalisierten Informationen sei ja schließlich nichts anderes als ein Formular, ergänzt Udo Hochrein. Allein die Softwarelizenzen für die Textverarbeitung werden dann um ein Vielfaches zurückgehen. Auch die Personalisierung von Scheckvordrucken hat man in Schweinfurt und in allen Filialen mit FormsForWeb® realisiert. „Teure Konstantendrucke, die früher ausschließlich für diese Zwecke im Einsatz waren, haben wir vollkommen abgeschafft.“ Allein hier wurden für die 28 Niederlassungen die Anschaffungskosten in vierstelliger Höhe pro Gerät als Nebeneffekt eingespart.

Die nächste Evolutionsstufe

Unter den FormsForWeb®-Anwendern verwaltet die FLESSABANK wahrscheinlich die größte Anzahl an Formularen. Innerhalb von zwei Jahren wurden neben dem Tagesgeschäft alle 1.200 Vordrucke aktualisiert und auf die elektronische Version umgestellt. „In dieser Zeit haben wir rund 75.000 Datenfelder neu definiert.“ Die nächste Stufe der Evolution erreichte die FLESSABANK im Laufe des Jahres 2008. Denn immer weiter möchte man nun auch die vielfältigen Auswertungsmöglichkeiten der Servervariante nutzen wie zum Beispiel durch die Anbindung an das hauseigene Bankensystem Kordoba. Auch hier setzt die FLESSABANK auf die Berater der Lucom GmbH, die bislang jede Lösung gefunden haben. Udo Hochrein ist sich sicher: „FormsForWeb® ist die beste Lösung für uns – in der Vergangenheit und in der Zukunft.“

Große Einsparungen



Udo Hochrein, 49 Jahre, Bankkaufmann.

Als Einkäufer war er mit der Formularabwicklung mit Druckereien betraut und kam so zur elektronischen Variante, die dem leidenschaftlichen Laientheaterdarsteller heute große Freude macht.

Worin liegen die wesentlichen Einsparungen?

Udo Hochrein: Neben der Papiereinsparung und den Kosten für offsetgedruckte Formularsätze sind vor allem die Lagerhaltung und der zeitliche Gewinn zu nennen.

Kann man das in Zahlen fassen?

Udo Hochrein: Wir sparen etwa die Hälfte unseres Etat-Ansatzes gegenüber vergleichbaren Jahren.

Haben Sie eine konkrete Summe aller Einsparungen?

Udo Hochrein: Auf die vergangenen Jahre gerechnet in jedem Fall deutlich sechsstellig.

Was sind die besonderen Anforderungen des Bankensektors?

Udo Hochrein: Die Anbindung an unser hauseigenes Bankensystem Kordoba hat einige Bedeutung. Unsere Branchenlösung liefert beispielsweise dem Formularsystem alle bereits verfügbaren Informationen zur Person durch Eingabe der Kundennummer.

Ist es zu Störungen gekommen?

Udo Hochrein: Nein. Der Betrieb war immer ohne Unterbrechung möglich.

Würden Sie das System wieder erwerben?

Udo Hochrein: In jedem Fall. Damit haben wir keinen Fehler gemacht.

Herr Hochrein, vielen Dank für das Gespräch.

Die FLESSABANK, 1924 als privates Bankhaus in Schweinfurt gegründet, hat auch in politisch und wirtschaftlich bewegten Zeiten bewiesen, dass sie sich erfolgreich am Markt behaupten kann. Basis hierfür ist eine Geschäftsphilosophie, die auf Sicherheit setzt und unnötige Risiken vermeidet. Eine zukunftsweisende Wachstumsphase wurde 1964 mit der Eröffnung der ersten Niederlassung in München eingeleitet. Weitere folgten im gesamten Freistaat. Nach der Wiedervereinigung weitete man die Aktivitäten 1990 nach Thüringen aus. Dort sind inzwischen fünf der fast dreißig Niederlassungen beheimatet.



info@FLESSABANK.de
www.FLESSABANK.de

Lucom - erlebbar einfache Lösungen!

Was die Arbeit erleichtern und Prozesse effizienter gestalten soll, darf selbst nicht kompliziert sein. Das gilt auch für die smarten Lucom-Lösungen:

► Einfach bedienen

Hier startet jeder einfach schnell durch! „Auf Überflüssiges verzichten, Vertrautes erhalten“ ist die Formel für einen erlebbar einfachen Umgang von der ersten Sekunde an. Lucom-Lösungen überzeugen durch hohe Nutzerakzeptanz und intuitive Bedienbarkeit, weil gewohnte Abläufe beibehalten werden, weil sie den Anwender systemseitig unterstützen, weil sie sich auf das Wesentliche beschränken und exakt den Erfordernissen angepasst sind.

► Einfach integrieren

Passt nicht gibt's nicht! Lucom-Lösungen sind von Natur aus offen, standardbasiert, schnittstellen- und integrationsfreudig bei der Implementierung: Einfach die passende Technologie, die sich problemlos mit jeder Umgebung verträgt. Kurze Implementierungszeiten und die Nutzung bereits vorhandener Ressourcen sparen nicht nur Zeit sondern auch Nerven und Kosten – jetzt und zukünftig.

► Einfach anpassen

Für alle, die Flexibilität schätzen! Das spontane Handeln wie es die Dynamik am Markt fordert, die zügige Umsetzung gesetzlicher Neuerungen, das Ausrichten auf eine neue Strategie oder einfach eine notwendige Prozessoptimierung – kein Problem, denn die modularen Lucom-Lösungen sind jederzeit erweiterbar und schnell anpassbar. Beste Voraussetzungen, um sich erfolgreich im Wettbewerb behaupten zu können.

► Einfach loslegen

Gute Gründe jetzt einzusteigen! Lucom-Lösungen begeistern, weil sie erlebbar einfach zu bedienen, zu integrieren und anzupassen sind. Endlose und teure IT-Projekte, langwierige Implementierungen, Widerstand gegen Systeme, die zwingen bewährte Abläufe und Arbeitsweisen aufzugeben – all das gehört der Vergangenheit an. Und wenn Ihr Unternehmen wächst? Dann wachsen die Lösungen einfach mit – jederzeit, schnell realisierbar. So können Sie gelassen in die Zukunft blicken.

Lucom

Lucom GmbH
Parkstraße 10
40699 Erkrath
Tel. +49 211 247006-0
Fax +49 211 247006-29
info@lucom.com
www.lucom.com